

RUGISWALDE

„Extreme Winter gab es immer wieder“

Der Skiclub Rugiswalde wartet auf den Winter. Vereinsvorsitzender Hans-Jürgen Nitsche und sein Team sind vorbereitet.

Herr Nitsche, der Winter hat sich in Rugiswalde noch nicht von Dauer gezeigt. Glauben Sie, dass es noch einmal Schnee gibt?

Aber sicher. Ich gebe zumindest die Hoffnung darauf nicht auf. Es wäre schon sehr wundersam, wenn in dieser Saison alles grün bleiben würde. Extreme Winter gab es immer wieder. Aber ganz ohne Schnee, daran kann ich mich nicht erinnern.

Im Dezember hatte der Skiclub Rugiswalde schon einmal die Schneekanonen angeworfen. Geblieben ist die weiße Pracht aber nicht. War die Aktion verfrüht?

Wir hatten den Hang im Dezember schon fast mit einer geschlossenen Schneedecke präpariert. Das Wetter spielte nach wenigen Tagen leider nicht mehr mit. Umsonst war die Aktion aber nicht. Wir haben die Technik ausprobiert und sind nun gerüstet, wenn sich das Wetter doch bald mal ändern sollte.

Wie müsste denn das Wetter idealerweise sein?

Das ist von mehreren Faktoren abhängig. Die Außentemperatur muss stimmen. Alles über fünf Grad Celsius ist Gift für Schnee. Bei solchen Temperaturen ist auch das Wasser zu warm. Ohne einen Kühler, den wir nicht haben, kann solch warmes Wasser in der Schneekanone nicht in Kunstschnee verwandelt werden. Bevor die Kanone überhaupt angeworfen werden kann, brauchen wir zudem Bodenfrost. Mindestens drei Tage lang sollten die Temperaturen unter Null grad liegen. Sonst ist der Boden zu weich für die Piste.

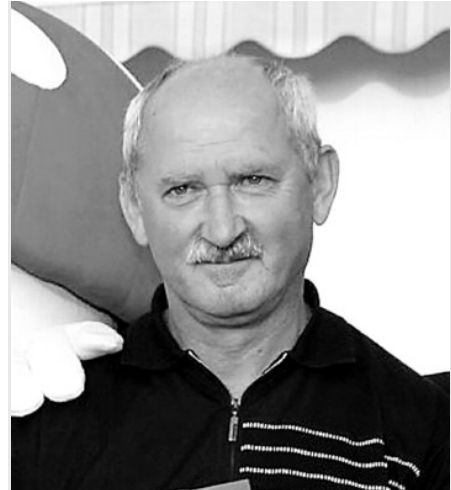
In den nächsten Tagen soll es doch kälter werden. Ist der Skiclub vorbereitet?

Uns bleibt vorerst nichts anderes übrig, als eiskalt abzuwarten. Wir stehen aber in den Startlöchern. Wenn die Faktoren alle stimmen, können wir schnell und kurzfristig loslegen und Kunstschnee produzieren. Mit etwas Glück könnten am Wochenende ein paar Flocken fallen. Für eine geschlossene Schneedecke reicht das aber nicht aus.

Mitte Januar sind mehrere Wintersportwettkämpfe am Skihang in Rugiswalde geplant. Sind die Termine in Gefahr?

Das kann ich jetzt noch nicht sagen. Wir warten bis zuletzt ab. Es bringt nichts, schon jetzt die Pferde scheu zu machen. Rugiswalde ist nicht die einzige Region, in der kein oder zu wenig Schnee für Wintersport liegt. Wir Mitglieder vom Skiclub sind bereits in anderen Skigebieten zu Wettkämpfen angetreten. Manchmal mussten Termine verlegt oder abgesagt werden. Oberwiesenthal steht auch nicht besser da. Dort liegen derzeit 25 Zentimeter Schnee. Eine Schneehöhe, die für diese Breiten nicht sehr hoch ist. Für einige Wettkämpfe reicht das aber. In den Alpen gibt es mitunter erst ab 1500 Metern Höhe genügend Schnee.

Gespräch: Katarina Lange



Hans-Jürgen Nitsche